

Programm

# Infektiologie Update 2016

25. Jahrestagung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft  
für Chemotherapie e.V.



**6. bis 8. Oktober 2016**

Universitätsmedizin Rostock  
Institut für Klinische Pharmakologie



Paul-Ehrlich-Gesellschaft  
für Chemotherapie e. V.  
[www.p-e-g.org](http://www.p-e-g.org)

## Fachausstellung

Während der Tagung findet eine begleitende Industrieausstellung statt.

## Öffnungszeiten der Industrieausstellung:

Donnerstag	6.10.2016	12:00 – 19:00 Uhr
Freitag	7.10.2016	8:00 – 16:30 Uhr
Samstag	8.10.2016	8:00 – 13:30 Uhr

## Aussteller & Sponsoren

Die Jahrestagung findet mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen statt:

---

### Platin-Sponsor

Astellas Pharma GmbH  
[www.astellas.de](http://www.astellas.de)

15.000 €, Integriertes Symposium, Industriestand, 4c Anzeige, 2 Prospekte als Beilage, Nennung im Programm und auf der Website



### Gold-Plus-Sponsor

MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar  
[www.msd.de](http://www.msd.de)

10.000 €, „Non restricted grant“ für ein Symposium, Industriestand, 4c Anzeige, 2 Prospekte als Beilage, Nennung im Programm und auf der Website



### Gold-Plus-Sponsor

AstraZeneca GmbH  
[www.astrazeneca.de](http://www.astrazeneca.de)

10.000 €, Integriertes Symposium, 4c Anzeige, Nennung im Programm und auf der Website



### Gold-Sponsor

Infectopharm Arzneimittel GmbH  
[www.infectopharm.com](http://www.infectopharm.com)

7.500 €, „Non restricted grant“ für ein Symposium, Industriestand, Nennung im Programm und auf der Website



### Bronze-Sponsoren

Pfizer Pharma GmbH, Berlin  
[www.pfizer.de](http://www.pfizer.de)

3.000 €, Industriestand, Nennung im Programm und auf der Website



### Sponsor

Bayer Vital GmbH  
[www.gesundheit.bayer.de](http://www.gesundheit.bayer.de)

2.500 €, Nennung im Programm und auf der Website

### Aussteller

MIP Pharma GmbH  
[www. www.mip-pharma.de.de](http://www.www.mip-pharma.de.de)

2.500 €

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Namen des Vorstandes und des wissenschaftlichen Komitees möchten wir Sie sehr herzlich zur 25. Jahrestagung der PEG vom 6. – 8. Oktober 2016 in den Hörsaal im Institutsgebäude der Universitätsmedizin Rostock einladen.

Die Tagung führt die Bezeichnung INFEKTIOLOGIE UPDATE 2016 und bietet auch in diesem Jahr wieder ein großes Angebot an interessanten Themen der Infektionsmedizin, die die vielfältigen Aktivitäten unserer Gesellschaft widerspiegeln.

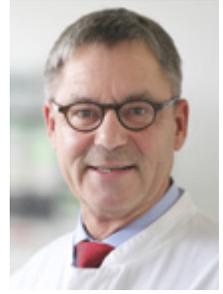
Eine erfolgreiche Therapie von Infektionskrankheiten ist von vielen Faktoren abhängig: z.B. dem Erregerspektrum sowie den pharmakologischen Eigenschaften, Dosierungen und Nebenwirkungsprofilen der infrage kommenden Antiinfektiva; individuelle Patientenbesonderheiten sind dabei zu berücksichtigen. Außerdem stellt das Problem der Resistenz gegen Antiinfektiva eine große Herausforderung dar. Mögliche Ursachen hierfür sind die nicht indikationsgerechte Verordnung, der zu frühe Therapieabbruch durch die Patienten und der durch den Trend zur Unterdosierung von Antibiotika erzeugte Selektionsdruck.

Leitlinien und Empfehlungen in der Infektionsmedizin sind ein wichtiger Schwerpunkt des diesjährigen Programms. Hierbei werden zum einen allgemeine Aspekte wie Bedeutung, Nutzen und Verbindlichkeit betrachtet und zum anderen spezielle Leitlinien zu ausgewählten Indikationen, z.B. zur kalkulierten parenteralen Initialtherapie bakterieller Erkrankungen bei Erwachsenen sowie zur ambulant erworbenen Pneumonie und Prävention, vorgestellt.

Im Weiteren wenden wir uns der aktuellen Resistenzsituation zu, beleuchten u.a. die Möglichkeit der Impfung zur Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenz. Selbstverständlich werden auch wieder aktuelle Aspekte der antiinfektiven Therapie häufiger, klinisch relevanter Infektionen thematisiert. Als Beispiele seien hier die Hepatitis C und Implantatinfektionen genannt. Schließlich werden auch wieder neue Antiinfektiva besprochen.



*Prof. Dr. Emil C.  
Reisinger*



*Prof. Dr. Bernd  
Drewelow*

Ein Forum mit Poster-Ausstellung wird die gesamte Tagung begleiten. Wir hoffen, dass dieses Modul besonders von den jüngeren Wissenschaftlern zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse genutzt wird. Wie zu den vergangenen Tagungen werden Firmensymposien, die Verleihung der Promotionspreise und des Wolfgang-Stille-Preises (mit der Lecture des Preisträgers), die Sitzungen der Sektionen sowie die Mitgliederversammlung stattfinden.

Die Hansestadt Rostock ist eine der schönsten Städte Mecklenburg-Vorpommerns. Sie hat die älteste Universität Nordeuropas (anno 1418) und mit ihren zahlreichen Kirchen, Klöstern, Stadttores sowie der allgegenwärtigen Backsteingotik lässt sie ihr hanseatisches Flair gut erkennen. Wir freuen uns, Sie in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand würde Sie sehr gerne auch beim Gesellschaftsabend im Restaurant „CarLo 615“ am Donnerstag, dem 6.10.2016, willkommen heißen. Nutzen Sie dort die Gelegenheit, um in zwangloser, freundschaftlicher Atmosphäre alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Emil C. Reisinger  
Präsident der PEG und Kongresspräsident

Prof. Dr. Bernd Drewelow  
Kongresspräsident

## Wissenschaftliches Komitee

- Bernd Drewelow, Rostock
- Michael Kresken, Rheinbach
- Emil C. Reisinger, Rostock

## Tagungsort

Universitätsmedizin Rostock  
Institut für Klinische Pharmakologie  
Institutsgebäude  
Schillingallee 70, 18057 Rostock

## Zeiten

Beginn: Donnerstag, 6. Oktober 2016, 12:45 Uhr  
Registrierung: ab 11:00 Uhr  
Ende: Samstag, 8. Oktober 2016, 13:30 Uhr

## Kongresspräsident & Präsident der PEG

Prof. Dr. Emil C. Reisinger  
Universitätsmedizin Rostock  
Zentrum für Innere Medizin  
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18057 Rostock  
emil.reisinger@medizin.uni-rostock.de

## Kongresspräsident

Prof. Dr. Bernd Drewelow  
Universitätsmedizin Rostock  
Institut für Klinische Pharmakologie  
Schillingallee 70, 18057 Rostock  
bernd.drewelow@med.uni-rostock.de

## Organisation

Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V.  
Geschäftsstelle (Sandra Wehage)  
Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Von-Liebig-Straße 20, 53359 Rheinbach  
Tel: +49 (0)2226 / 9089-16  
Fax: +49 (0)2226 / 9089-18  
geschaeftsstelle@p-e-g.org

## Organisation vor Ort

Jana Spaller  
Tel.: + 49 (0)381 494-5781  
Fax: + 49 (0)381 494-5782  
jana.spaller@med.uni-rostock.de

## Teilnahmegebühr

### Anmeldung bis 19. September 2016:

PEG-Mitglieder: kostenfrei  
Nicht-Mitglieder: 100,00 € (Tageskarte 40,00 €)

### Anmeldung ab 20. September 2016:

PEG-Mitglieder: 30,00 €  
Nicht-Mitglieder: 130,00 € (Tageskarte: 60,00 €)

### Teilnehmer ohne Sponsorenunterstützung\*:

Kosten für die gesamte Tagung: 260,00 €  
Kosten für eine Tageskarte: 160,00 €

\* Der Veranstalter wird bei der Vorbereitung und Durchführung des Fortbildungsseminars finanziell durch Unternehmen aus der Industrie unterstützt. Nur so können die Teilnahmegebühren in vertretbarer Höhe gehalten werden. Eine Teilnahme ohne Sponsoringzuschuss ist möglich. Der Anteil der Teilnahmegebühren, den sonst ein Industriesponsor übernehmen würde, ist in der dort genannten Gebühr enthalten. Eine Genehmigung der Teilnahme durch den Dienstherrn ist bei dieser Anmeldung nicht erforderlich.

## Abendveranstaltung

Die Kosten für die Abendveranstaltung am 6. Oktober 2016 im Carlo 615 in Rostock betragen 50,00 € pro Person.

Eine Teilnahme ist nur bei einer Voranmeldung möglich.

## Öffnungszeiten des Organisationsbüros im Tagungshaus

Donnerstag	6. Oktober 2016	10:00 – 18:30 Uhr
Freitag	7. Oktober 2016	8:30 – 18:30 Uhr
Samstag	8. Oktober 2016	9:00 – 13:30 Uhr

**In dringenden Fällen können Sie uns unter der Rufnummer 0171 / 5662996 erreichen.**

## Hinweise für Referenten

- Die Vortragsdauer (einschließlich Diskussion) ist dem Programm zu entnehmen.
- Für die Datenprojektion der Vorträge wird eine Power-Point-Präsentation auf einem USB-Stick benötigt.
- Die Präsentationsannahme erfolgt im **Tagungsbüro (Raum 335 a, 2. OG)**. Annahmeschluss ist jeweils eine Stunde vor Beginn des Symposiums/Vortrages.

## Hinweise für die Teilnehmer an der Posterausstellung

- Die Poster sind am Donnerstag bis 11:00 Uhr aufzuhängen und spätestens am Samstag um 13:30 Uhr wieder abzuhängen.
- Die Posterflächen sind entsprechend den Nummern der Posterbeiträge (s. Seiten 8–9) gekennzeichnet.
- Die Autoren werden gebeten, ihre Poster am Freitag, den 7. Oktober von 13:15 bis 14:15 Uhr im Posterwalk persönlich vorzustellen.

## Abstracts

Die Abstracts werden auf der Website von German Medical Science ([www.egms.de](http://www.egms.de)) veröffentlicht.

# Anfahrtsweg zum Tagungsort

## Flugverbindungen

Vom Flughafen Rostock-Laage bestehen regelmäßige Flugverbindungen nach

- Köln,
- München,
- Stuttgart,
- Zürich.

Diese Anbindungen sind jedoch nicht alle täglich verfügbar. Ansonsten ist die Flugreise nach Hamburg oder Berlin und Weiterfahrt mit der Bahn möglich.

## Deutsche Bahn

Rostock ist im Streckennetz über Hamburg oder Berlin per ICE oder IC erreichbar. Vom Hauptbahnhof Rostock bestehen zahlreiche Verbindungen zum Institut.

## Pkw

- B 105: Lübeck – Wismar – Rostock
- B 170: Berlin – Wittstock – RostockAutobahnen
- A 19: Berlin (A 10, A 24) – Wittstock – Rostock
- A 20: Hamburg (A 1) – Lübeck – Rostock (A 11)

## Öffentliche Verkehrsmittel

Rostock bietet eine sehr gute Verkehrsinfrastruktur der öffentlichen Verkehrsmittel ([www.rsag-online.de](http://www.rsag-online.de)).



### Anschrift:

Universitätsmedizin Rostock  
rechtsfähige Teilkörperschaft  
der Universität Rostock  
Zentrum für Pharmakologie  
und Toxikologie  
18057 Rostock, Schillingallee 70

### Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn: Parkstraße  
Straßenbahn: Linien 3 und 6  
bis Parkstraße  
Bus: Linie 27 bis Klinikum  
Schillingallee, Linien 25, 28,  
F1 und F2 bis Schillingallee

### Bereiche:

- 1 Direktor – Institut für Klinische Pharmakologie
- 2 Direktor – Institut für Toxikologie und Pharmakologie

### Legende:

- K Patientenaufnahme/Kasse
- ⊕ Notaufnahme
- i Orientierungshilfe
- ☺ Cafeteria
- 🏥 Krankenhausseelsorge
- P Parkscheinautomat

# Seminarräume

Hörsaal	2. OG
Industrierausstellung	Foyer 1. und 2. OG
Posterausstellung	Foyer 1. und 2. OG
Medienannahme	Raum 335 a (2. OG)

## Sitzungen der Sektionen am 7.10.2016

Grundlagen	Seminarraum 334 (2. OG)
Antibakterielle Therapie	Seminarraum 2 (EG)
Antivirale Therapie	Seminarraum 126 (EG)
Infektionen in der Hämatologie/Onkologie	Seminarraum 125 (EG)

## Registrierung

Teilnehmer	Foyer EG
Referenten	Raum 335 a (2. OG)

## Sponsoren

Astellas Pharma GmbH	
Infectopharm Arzneimittel GmbH	
MSD Sharp & Dohme GmbH	2. OG
Pfizer Pharma GmbH	
MIP Pharma GmbH	1. OG

# Termine & Sonstiges

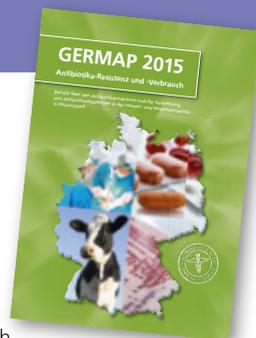
## Frühjahrstagung der Sektion Antimykotische Therapie

17. – 18. März 2017, Bonn

## Bad Honnef-Symposium

10. – 11. April 2017, Frankfurt am Main

Weitere Termine finden Sie auf  
[www.p-e-g.org/veranstaltungen](http://www.p-e-g.org/veranstaltungen)



### GERMAP 2015

Antibiotikaverbrauch  
und die Verbreitung von Antibiotikaresistenzen  
in der Human- und Veterinärmedizin in Deutschland

Der Bericht kann nach Veröffentlichung unter  
[www.p-e-g.org/econtext/germap](http://www.p-e-g.org/econtext/germap)  
bestellt werden!

**Donnerstag 6. Oktober 11:00 – 19.30 Uhr**

**Freitag 7. Oktober 8.00 – 17.00 Uhr**

Posterwalk 13:15 – 14:15 Uhr unter der Leitung von Andreas Groll und Werner Solbach

	<b>Promotionpreise</b>
1	<b>Azithromycin inhibits il-1 secretion and non-canonical inflammasome activation</b> G. A. Gualdoni
2	<b>The Asp20→Asn substitution in the response regulator AdeR leads to enhanced efflux activity of AdeB in <i>Acinetobacter baumannii</i></b> J. Nowak
3	<b>Transfer of multidrug-resistant pathogens between humans and animals</b> R. Schmithausen
	<b>Projektförderung durch die PEG-Stiftung 2014</b>
4	<b>Prevalence, antimicrobial resistance and exotoxin profiling of Panton-Valentine leucocidin positive <i>Staphylococcus aureus</i> isolated from blood culture</b> H. Lagler
	<b>Sektionen und Arbeitsgemeinschaften</b>
5	<b>Indirect multiplex enzyme-linked immunosorbent assay for the detection of Chlamydia, Borrelia, and Ehrlichia in axial spondyloarthritis</b> L. Hermansen, K. Garg, K. Karvonen, A. G. Loft, T. Barington, A. A. Christiansen, B. Arnbak, K. Hørslev-Petersen, O. Hendricks & L. Gilbert
6	<b>Elevated antibody levels against Chlamydia, Borrelia and Ehrlichia cannot discriminate patients with axial spondyloarthritis from non-specific low back pain</b> L. Hermansen, A. G. Loft, A. A. Christiansen, L. Gilbert, K. Garg, K. Karvonen, A. G. Jurik, U. Weber, B. Arnbak, C. Manniche, T. S. Jensen, M. Østergaard, S. J. Pedersen, T. Barington, H. J. Kolmos, K. Hørslev-Petersen, O. Hendricks
7	<b>Bestimmung der Konzentration von Moxifloxacin in der interstitiellen Flüssigkeit von Muskeln und subkutanem Fettgewebe mittels Mikrodialyse bei septischen Patienten</b> H. Nowak, C. Wiesmann, Z. Österreicher, S. Martini, M. Unterberg, M. Adamzik, F. Kees, M. Zeitlinger
8	<b>Inhibition profile of an orally bioavailable 5-amidino analog of oseltamivir in the influenza virus N1 background</b> A. Hoffmann, D. Schade, J. Kirchmair, B. Clement, A. Sauerbrei, M. Schmidtke
9	<b>Sektion Antimykotische Therapie</b> B. Willinger, W. Heinz
10	<b>ESBL-Bildung und Fluorchinolon-Resistenz bei <i>Escherichia-coli</i>- und <i>Klebsiella-pneumoniae</i>-Isolaten aus dem Hospitalbereich</b> B. Körber-Irrgang, Y. Pfeifer, G. Werner, M. Kresken, Arbeitsgemeinschaft Empfindlichkeitsprüfungen und Resistenz der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V.
11	<b>Antibiotika-Empfindlichkeit bakterieller Erreger von Patienten mit HNO-Infektionen in der ambulanten Versorgung – Ergebnisse der PEG Resistenzstudie 2013 und deren klinische Bedeutung</b> M. Kresken, B. Olzowy, M. Havel, D. Hafner, B. Körber-Irrgang, Arbeitsgemeinschaft Empfindlichkeitsprüfungen und Resistenz der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V.
12	<b>Epidemiologie und Antibiotika-Empfindlichkeit multiresistenter Gram-negativer (MRGN) Blutkulturisolat in Deutschland – Ergebnisse der Blutkulturstudie im Rahmen der PEG-Resistenzstudie 2013/14</b> B. Körber-Irrgang, M. Kresken, E. Kniehl, A. Becker, Arbeitsgemeinschaft Empfindlichkeitsprüfungen und Resistenz der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V.

Freie Beiträge	
13	<b>Antimicrobial copper-coating for implant materials</b> C. Bergemann, S. Zaatreh, K. Wegner, K. Arndt, A. Podbielski, R. Bader, C. Prinz, U. Lembke, H.-G. Neumann, B. Nebe
14	<b>Rapid ESBL-Detection in clinical E.coli isolates with the oCelloScope™ – A novel application for identification of CTX-M-15 <math>\beta</math>-lactamases carrying E.coli ST131 High Risk Clones</b> P. Zimmermann, K. R. Andersen, A. Heisig, P. Heisig
15	<b>CA-MRSA-Infektionen bei Kindern: Erfahrungen aus einem Krankenhaus im Rhein-Main-Gebiet</b> S. Albert-Braun, A. Weltzien, F. Layer
16	<b>Oberflächenbeschichtung von kieferorthopädischen Miniimplantaten und ihre Wirkung auf Entzündungsverhalten, Osseointegration und Verlustraten in einer Beagle-Studie</b> K. Duske, S. Kretzschmar, M. Warkentin, J. H. Lenz, C. Prinz, K. D. Weltmann, S. Redanz, B. Nebe, B. Koos, D. Behrend, F. Stahl
17	<b>The Respiratory Virus Network – an initiative to collect and provide data on respiratory virus diseases via internet</b> M. Neumann-Fraune, R. Kaiser, E. Knops, M. Timmen-Wego, B. Gärtner, O. Adams
18	<b>Antimicrobial polymer surfaces prepared by two combined plasma procedures – high power impulse magnetron sputtering (HiPIMPS) and plasma based ion implantation (PBII)</b> A. Quade, F. Hempel, B. Finke, K.-D. Weltmann, M. Fröhlich, M. Polak
19	<b>Pharmacokinetics of ciprofloxacin and levofloxacin in patients with liver cirrhosis: influence of albumin dialysis by Molecular Adsorbent Recirculating System (MARS). Is a dosage adjustment necessary?</b> J. Majcher-Peszynska, S. Klammt, A. Berg, J. Stange, R. Mundkowsky, S. R. Mitzner, B. Drewelow
20	<b>Studies on the surface interactions of drug-delivery implants with components of the biological matrix</b> R. G. Mundkowsky, U. Tschierschky, T. Berger, T. Eickner, N. Grabow, K. Wulf
21	<b>Novel Procedure to Assess Resistance Relevance of Mutations in the Thymidine Kinase Gene of Herpes Simplex Virus Type 1</b> M. Kaspar, K. Bohn-Wippert, P. Bellstedt, M. Görlach, A. Sauerbrei
22	<b>Cryptococcal Bursitis in an Immunocompetent 22-year-old Painter</b> S. Wunsch, I. Zollner-Schwet, J. Prattes, R. Krause
23	<b>Antimicrobial Effect of Thin Titanium-Copper Films on Implant Surfaces</b> H. Rebl, H. Wulff, C. Zietz, K. Arndt, R. Bogdanowicz, B. Nebe, R. Bader, A. Podbielski, Z. Hubicka, R. Hippler, V. Stranak
24	<b>TDM of Vancomycin in routine clinical practice – a Retrospective Analysis of the Rostock University Medical Center</b> R. Wacke, C. Matthaei, B. Drewelow, S. C. Mueller
25	<b>In vitro Aktivität von Cefoxitin gegenüber ESBL-produzierenden Escherichia-coli- und Klebsiella-pneumoniae-Isolaten aus dem Hospitalbereich</b> B. Körber-Irrgang, Y. Pfeifer, G. Werner, M. Kresken
26	<b>GERMAP: Verbreitung von ESBL-bildenden und Chinolon-resistenten Escherichia-coli-Erregerisolaten in der Human- und Veterinärmedizin</b> M. Kresken, B. Körber-Irrgang, J. Wallmann, H. Kaspar

# Programm – Donnerstag, 6. Oktober 2016

<b>ab 11:00 Uhr</b>	Registrierung / Tagungsbüro und Posteraufstellung
<b>12:45 – 13:00 Uhr</b>	<b>Eröffnung</b> Emil C. Reisinger, Tagungspräsident und Präsident der PEG Bernd Drewelow, Tagungspräsident
<b>11:00 – 19:30 Uhr</b>	<b>Forum mit Posterausstellung Industrieausstellung</b>
<b>13:00 – 14:30 Uhr</b>	<b>Symposium I: Hepatitis-C-Virusinfektionen</b> Organisiert von der Sektion Antivirale Therapie Vorsitz: Rolf Kaiser, Köln
	<b>From bench to bedside</b> Ralf Bartenschlager, Heidelberg
	<b>HCV-Therapie 2017</b> Christoph Neumann-Häfelin, Freiburg
	<b>Resistenzsituation</b> Jörg Timm, Düsseldorf
<b>14:30 – 15:00 Uhr</b>	Pause
<b>15:00 – 16:30 Uhr</b>	<b>Symposium II: Diagnostik und Management von invasiven Mykosen</b> Organisiert von der Sektion Antimykotische Therapie Vorsitz: Birgit Willinger, Wien; Werner Heinz, Würzburg
	<b>Diagnostik von systemischen Mykosen bei hämatologischen Patienten</b> Dieter Buchheidt, Mannheim
	<b>Diagnostik von Pilzinfektionen aus bronchoalveolären Lavagen</b> Werner Heinz, Würzburg
	<b>Steuerung der antimykotischen Therapie durch TDM</b> Andreas Groll, Münster
	<b>Management von Pilzinfektionen auf Intensivstationen</b> Rainer Höhl, Nürnberg
<b>16:30 – 17:00 Uhr</b>	Pause
<b>17:00 – 18:30 Uhr</b>	<b>Symposium III: Therapie von MDR-Infektionen*</b> Vorsitz: Andreas Podbielski, Rostock
	<b>Diagnostik aus mikrobiologischer Sicht</b> Sören Gatermann, Bochum
	<b>Stellenwert von alten und neuen Antibiotika zur Therapie von Infektionen durch MDR</b> Béatrice Grabein, München
	<b>Maßgeschneiderte M/XDR-TB Therapie</b> Christoph Lange, Borstel

\* Dieses Symposium wird mit finanzieller Unterstützung der MSD Sharp & Dohme GmbH ermöglicht.  
Auf den Inhalt der Vorträge nimmt die Firma keinen Einfluss.

## Programm – Donnerstag, 6. Oktober 2016

<b>18:30 – 19:30 Uhr</b>	<b>Integriertes Symposium I (Firmensymposium)</b> Veranstalter: AstraZeneca GmbH Vorsitz: Bernd Drewelow, Rostock
	<b>Ceftazidim-Avibactam – ein neues Antibiotikum gegen multiresistente, gram-negative Erreger</b> Thomas Becker, Wedel
	<b>Klinische Erfahrungen mit Ceftazidim-Avibactam</b> Dominic Wichmann, Hamburg
<b>im Anschluss</b>	<b>Gesellschaftsabend im Restaurant CarLo 615 im Stadthafen Rostock</b>

## Programm – Freitag, 7. Oktober 2016

<b>8:00 – 17:00 Uhr</b>	<b>Forum mit Posterausstellung Industrierausstellung</b>
<b>9:00 – 10:30 Uhr</b>	<b>Symposium IV: Neue Leitlinien</b> Vorsitz: Andreas Groll, Münster
	<b>Für Europa empfohlen – für Deutschland gut? Die neue Leitlinie zur infektiösen Endokarditis der European Society of Cardiology</b> Florian Thalhammer, Wien
	<b>Behandlung von erwachsenen Patienten mit ambulant erworbener Pneumonie und Prävention – Update 2016</b> Gert Höffken, Dresden
	<b>Empfehlungen zur kalkulierten parenteralen Initialtherapie bakterieller Erkrankungen bei Erwachsenen – Update 2016</b> Klaus-Friedrich Bodmann, Eberswalde
<b>10:30 – 11:00 Uhr</b>	Pause
<b>11:00 – 11:30 Uhr</b>	<b>Plenarvortrag: Impfung – eine neue Strategie zur Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenz</b> Vorsitz: Werner Solbach, Lübeck Referentin: Isabelle Bekeredjian-Ding, Langen
<b>11:30 – 12:30 Uhr</b>	<b>GERMAP-Symposium: Antibiotika-Einsatz optimieren, aber wie?</b> In Kooperation mit dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) Vorsitz: Michael Kresken, Rheinbach; Jürgen Wallmann, Berlin
	<b>Umsetzung von ABS Strategien in einem Universitätsklinikum – Auswirkungen auf den Antibiotikaverbrauch sowie die Erreger- bzw. Resistenzepidemiologie</b> Stefan Hagel, Jena
	<b>Die unterschätzte Komplexität des Einsatzes von Antibiotika beim Tier</b> Thomas Blaha, Bakum
<b>12:30 – 14:30 Uhr</b>	Mittagspause

# Programm – Freitag, 7. Oktober 2016

<b>13:15 – 14:15 Uhr</b>	<b>Posterbegehung</b> Moderation: Andreas Groll, Münster; Werner Solbach, Lübeck
<b>13:00 – 14:00 Uhr</b>	<b>Lunchsymposium – Integriertes Symposium II (Firmensymposium)</b> <b>Pro/Contra-Session: Mikrobiomtransfer</b> Veranstalter: Astellas Pharma GmbH Vorsitz: Martin Wagner, Ulm
	<b>Pro</b> – Robert Krause, Graz
	<b>Contra</b> – Florian Thalhammer, Wien
<b>14:30 – 16:00 Uhr</b>	<b>Symposium V: Implantatinfektionen*</b> Vorsitz: Niels Grabow, Rostock; Emil C. Reisinger, Rostock
	<b>Molekulare Mechanismen der Biofilmbildung bei Staphylokokken</b> Christine Heilmann, Münster
	<b>Diagnostik und Prophylaxe von Implantatinfektionen</b> Andreas Podbielski, Rostock
	<b>Therapie von Implantatinfektionen</b> Andrej Trampuz, Berlin
<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	<b>Sitzungen der Sektionen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen</li><li>• Antibakterielle Therapie</li><li>• Antivirale Therapie</li><li>• Infektionen in der Hämatologie/Onkologie</li></ul>
<b>17:00 – 17:30 Uhr</b>	<b>Verleihung der Promotionspreise und des Wolfgang-Stille-Preises (WSP)</b> Vorsitz: Emil C. Reisinger, Rostock; Peter Kern, Berlin Lecture der Preisträgerin des WSP: Tanja Schneider, Bonn
<b>17:30 – 19:00 Uhr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>

\* Dieses Symposium wird mit finanzieller Unterstützung der InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH ermöglicht. Auf den Inhalt der Vorträge nimmt die Firma keinen Einfluss.

<b>9:00 – 13:30 Uhr</b>	<b>Forum mit Posterausstellung</b>
<b>9:00 – 11:00 Uhr</b>	<b>Symposium VI: Infektionen in der Primärversorgung (Teil 1)</b> In Kooperation mit der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern Vorsitz: Andreas Crusius, Rostock; Werner Solbach, Lübeck
	<b>Begrüßung</b> Andreas Crusius, Rostock Werner Solbach, Lübeck
	<b>Neues von der STIKO</b> Martina Littmann, Rostock
	<b>Antibiotikaverbrauch und Resistenzsituation in der ambulanten Versorgung in Deutschland</b> Michael Kresken, Rheinbach
	<b>Therapie von Harnwegsinfektionen</b> Reinhard Fünfstück, Weimar
	<b>Therapie von Atemwegsinfektionen</b> Marek Lommatzsch, Rostock
<b>11:00 – 11:30 Uhr</b>	Pause
<b>11:30 – 13:30 Uhr</b>	<b>Symposium VI: Infektionen in der Primärversorgung (Teil 2)</b> Vorsitz: Attila Altiner, Rostock; Michael Kresken, Rheinbach
	<b>Antibiotikatherapie im Kindesalter</b> Johannes Hübner, München
	<b>Chronische Hautinfektionen</b> Cord Sunderkötter, Münster
	<b>Fieber nach Auslandsaufenthalt</b> Micha Löbermann, Rostock
	<b>Lyme-Borreliose – Therapie, Therapiedauer und Therapiekontrolle</b> Emil C. Reisinger, Rostock



# ZAVICEFTA™

## now approved in Europe

Zavicefta is a new antibiotic for serious, life threatening bacterial infections



and an important treatment option for use in the global fight against antimicrobial resistance

Antimicrobial resistance results in:



700,000 deaths every year globally<sup>1</sup>



25,000 deaths every year in Europe<sup>2</sup>



Associated clinical burden of €1.5 billion in Europe per year<sup>2</sup>

**ZAVICEFTA**   
ceftazidime and avibactam

AstraZeneca 

1. Review on AMR, Antimicrobial resistance: Tackling a crisis for the health and wealth of nations, 2014.  
2. European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Technical Report: the bacterial challenge: time to react. Available at: [http://www.ema.europa.eu/docs/en\\_GB/document\\_library/Report/2009/11/WC500008770.pdf](http://www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/Report/2009/11/WC500008770.pdf) Accessed April 2016.

# NEU



## Ceftolozan und Tazobactam

1 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat  
zur Herstellung einer Infusionslösung

### ZERBAXA® ist die Kombination aus

- dem neuen Pseudomonas-wirksamen<sup>1</sup> Cephalosporin Ceftolozan und
- dem bewährten  $\beta$ -Laktamase-Inhibitor Tazobactam<sup>1</sup>.

ZERBAXA®: starke Wirksamkeit gegen einige der häufigsten Gram-negativen Problemkeime wie *Pseudomonas aeruginosa* und Enterobacteriaceae inklusive spezifischer ESBL-Bildner<sup>1, 2, 3, 4</sup>

ZERBAXA® ist für die Behandlung der folgenden Infektionen bei Erwachsenen angezeigt:<sup>1</sup>

- Komplizierte intraabdominelle Infektionen
- Akute Pyelonephritis
- Komplizierte Harnwegsinfektionen

Die offiziellen Leitlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten.

#### Literatur:

1. Fachinformation ZERBAXA®, Stand April 2016.
2. Snyderman DR, McDermott LA, Jacobus NV. Activity of ceftolozane-tazobactam against a broad spectrum of recent clinical anaerobic isolates. *Antimicrob Agents Chemother.* 2014;58(2):1218-23.
3. Solomkin J, Hershberger E, Miller B, et al. Ceftolozane/tazobactam plus metronidazole for complicated intra-abdominal infections in an era of multidrug resistance: Results from a randomized, double-blind, Phase 3 trial (ASPECT-clA). *Clin Infect Dis* 2015;60:1462-71.
4. Wagenlehner FM, Umeh O, Steenbergen J, et al. Ceftolozane-tazobactam compared with levofloxacin in the treatment of complicated urinary-tract infections, including pyelonephritis: a randomised, double-blind, phase 3 trial (ASPECT-cUTI). *Lancet* 2015;385:1949-56.



MSD

ZERBAXA®

#### ZERBAXA® 1 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

**Wirkstoff:** Ceftolozan und Tazobactam. **Zus.: Arzneil. wirts. Bestandt.:** Jede Durchstechfl. enth. Ceftolozansulfat entspr. 1 g Ceftolozan u. Tazobactam-Natrium entspr. 0,5 g Tazobactam. **Sonst. Bestandt.:** Natriumchlorid, Arginin, Citronensäure. **Anw.:** Zur Behandl. folgender Infekt. b. Erw.: Komplizierte intraabdom. Infekt., akute Pyelonephritis, komplizierte Harnwegsinfekt. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoffe od. e. d. sonst. Bestandt. Überempf.-keit gg. and. Cephalosporin-Antibiotika. Schw. Überempf.-keit (z. B. anaphylakt. Reakt., schw. Hautreakt.) gg. and. Beta-Laktam-Antibiotika (z. B. Penicilline od. Carbapeneme). Stillzeit. **Vorsicht bei:** Pat. m. eingeschr. Nierenfunkt. sowie hämodialysepflicht. Pat. m. terminaler Niereninsuff. Pat. m. anamnest. bek. Überempf.-keitsreakt. gg. Penicilline od. and. Beta-Laktam-Antibiotika. Immunsupprim. Pat. u. Pat. m. schwerer Neutropenie (von klin. Studien ausgeschlossen). Pat. m. kompliz. unteren Harnwegsinfekt. (begrenzte Daten). B. komplizierter intraabdom. Infekt. m. Verdacht auf Infekt. m. anaeroben Krankheitserr. in Komb. m. Metronidazol anw. Pat. unter Natrium kontroll. Diät. Schwangerschaft. Nicht wirksam b. Bakterien, d. Beta-Laktamase-Enzyme bilden, welche nicht von Tazobactam gehemmt werden. **Nebenw.:** Häufig: Thrombozytose, Hypokaliämie, Schlaflosigkeit, Angst, Kopfschm., Schwindelgefühl, Hypotonie, Übelk., Diarrhö; Verstopfung; Erbr., Bauchschm.

Ausschlag; Fieber; Reakt. a. d. Infusionsstelle. ALT erhöht; AST erhöht. **Gelagert.:** Candidiasis einschl. oropharyngealer u. vulvovag. Candidiasis; Kolitis durch *Clostridium difficile*; Pilzinfekt. d. Hamtrakts. Anämie. Hyperglykämie; Hypomagnesiämie; Hypophosphatämie. Ischäm. Schlaganf. Vorhofflimmern; tachykardie; Angina pectoris. Phlebitis; Venenthrombose. Dyspnoe. Gastritis; aufgetrieb. Abdomen; Dyspepsie; Flatulenz; paralyt. Ileus. Urtikaria. Nierenfunkt.-stör.; Nierenversagen. Positiver Coombs-Test; GG1 im Serum erhöht; alkal. Phosphatase im Serum erhöht. **Zusätzl.:** Superinfekt. währ. od. nach d. Ther. Schwerw., gelegentl. tödl. verlauf. Überempf.-keitsreakt. (anaphylakt. Reakt.) mögl. **Warnhinw.:** Enth. Natrium. **Verschreibungspflichtig.**

Stand: 04/2016

#### Bitte lesen Sie vor Verordnung von ZERBAXA® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer:  
Merck Sharp & Dohme Ltd.  
Hertford Road, Hoddesdon  
Hertfordshire EN11 9BU  
Vereinigtes Königreich

**MSD**  
Infocenter

Tel. 0800 673 58 38  
Fax 0800 673 673 329  
E-Mail infocenter@msd.de

Lokaler Ansprechpartner:  
MSD SHARP & DÖHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar



## Bei *C. difficile*-Infektionen

### DIFICLIR<sup>™</sup>

- Unübertroffene Heilungsraten<sup>1-3</sup>
- Reduktion des Rezidivrisikos um 46 %<sup>1-3</sup>

\* im Vergleich zu Vancomycin signifikant höhere Raten anhaltender Heilung definiert als Abklingen der Diarrhö unter der Therapie und kein Rezidiv innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Therapie

1. Louie TJ et al. N Engl J Med 2011; 364(5): 422 – 431.
2. Cornely OA et al. Lancet Infect Dis 2012; 12: 281 – 289.
3. Crook DW et al. Clin Infect Dis 2012; 55(Suppl 2): 93 –103.

DIFICLIR® 200 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Fidaxomicin. **Zusammensetzung:** Eine Filmtablette enthält **Wirkstoff:** 200 mg Fidaxomicin. **Sonstige Bestandteile:** **Tablettenkern:** Mikrokristalline Cellulose, vorverkleisterte Stärke, Hydroxypropylcellulose, butyliertes Hydroxytoluol, Carboxymethylstärke-Natrium, Magnesiumstearat. **Filmüberzug:** Polyvinylalkohol, Titandioxid, Talkum, Macrogol, Lecithin (Soja). **Anwendungsgebiete:** DIFICLIR® ist indiziert bei Erwachsenen zur Behandlung von *Clostridium difficile*-Infektionen (CDI), auch bekannt unter der Bezeichnung *Clostridium difficile*-assoziierte Diarrhö (CDAD). Offizielle Leitlinien zum angemessenen Gebrauch von Antibiotika sollten berücksichtigt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** **Häufig** ( $\geq 1/100$ ,  $< 1/10$ ): Erbrechen, Übelkeit, Obstipation. **Gelegentlich** ( $\geq 1/1.000$ ,  $< 1/100$ ): Hautausschlag, Juckreiz, Appetitabnahme, Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Geschmacksstörung, Völlegefühl, Flatulenz, Mundtrockenheit, Anstieg der Alaninaminotransferase. **Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar:** Überempfindlichkeitsreaktionen (Angioödem, Dyspnoe). **Warnhinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig.** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- und Gebrauchsinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande; Deutsche Vertretung des pharmazeutischen Unternehmers: Astellas Pharma GmbH, Postfach 50 01 66, 80971 München. **Stand:** Juni 2014.